

...mehr Bewusstsein

...für die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, an Pilz- und Flechtenarten, für die Vielfalt an Lebensräumen, für deren Schönheit, aber auch Zerbrechlichkeit. Mehr Bewusstsein für die Bedeutung einzelner Arten, aber auch der gesamten Natur. Mehr Bewusstsein für die Leistungen, die sie uns unentgeltlich zur Verfügung stellt. Aber auch mehr Bewusstsein für die Bringschuld, die wir Menschen haben.

Das alles möglichst vielen Menschen aller Gesellschaftsschichten und jeden Alters nahe zu bringen, war das eigentliche Hauptziel dieser Kampagne. An den Wenigsten sollte sie spurlos vorüber gehen. Ein hochgestecktes Ziel, zugegeben. Die Fülle an Zeitungsberichten, Bildreportagen, Filmbeiträgen der ORF-Regionalstudios, die vielfaltleben-Feste und hochkarätigen Gesprächsrunden, die Schulaktivitäten, die Menge an Menschen, die die vielfaltleben-Veranstaltungen besuchten, die vielen

Wirtschaftspartner, die sich von den Projekten überzeugen ließen und nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit unzähligen Initiativen, NGOs und Fachkreisen zeigen, dass wir dem Ziel sehr nahe gekommen sind.

Allein die Medienpartnerschaft mit der Kronenzeitung und GEO erreichte Millionen von Menschen. Am GEO-Tag der Artenvielfalt nahmen in den sechs Nationalparks, im Biosphärenpark Wienerwald und in den Naturparks Mühlviertel und Tiroler Lech

rund 4.500 BesucherInnen teil. Die Woche der Artenvielfalt davor erreichte sogar Zigtausende in ganz Österreich, da über 45 Veranstalter ihre Initiativen beisteuerten (siehe Kasten): Von Exkursionen und Forschungsaktionen über Vorträge und Ausstellungen bis hin zum Biodiversitäts-Symposium, Musical und Erlebnistag wurde alles geboten, um die Artenvielfalt anschaulich zu machen.

„Alles Info“

Was eignet sich besser, um breite Teile der Bevölkerung zu erreichen und sie für das Thema „Biologische Vielfalt“ zu sensibilisieren als Informationsstände und Lokalausweise? Gesagt, getan: Bei verschiedensten Veranstaltungen und Gelegenheiten, von denen hier einige stellvertretend aufgezählt sind, wurden die Menschen mit dem Thema Biodiversität vertraut gemacht.

ARTENSCHUTZTAGE IM ZOO. Tausende Gäste erfuhren in den Zoos Schönbrunn, Hellbrunn und im Alpenzoo Innsbruck spielerisch von der Bedeutung der Biodiversität und den Anliegen von vielfaltleben. Vor allem bei den Kindern erfreuten sich die vielfaltleben-Infostände größter Beliebtheit: Auf einem Plakat mussten z. B. Beutetiere den aufgemalten Greifvögeln zugeordnet werden.

ERNTEDANKFEST AM HELDENPLATZ. Zwei Mal nahm vielfaltleben an Österreichs größtem Erntedankfest in Wien teil. War 2009 das Motto „Lebensqualität

durch Regionalität“, so lautete es 2010 „Heimisch kaufen“. Diese Leitsätze ließen sich gut mit den Kampagnen-Themen verbinden. Die Betreuer des vielfaltleben-Infostandes boten nicht nur Broschüren, Prospekte und Aufkleber an, sondern animierten die Kinder, in die Rolle eines Tieres zu schlüpfen und sich ihre Gesichter bemalen zu lassen. Auch Rätsel, bei denen seltene Tiere und Pflanzen den entsprechenden Lebensräumen zugeordnet werden mussten, erfreuten sich großer Beliebtheit. Eine 10 m lange Bodenzeitung lud BesucherInnen ein, ihre Gedanken zur biologischen Viel-

Artenchutztag

Briefmarke

Homepage

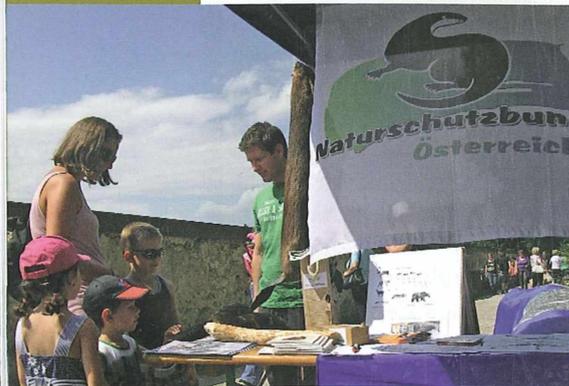
Gemeinde-Partner

„Pate“ S. Forcher

Osterluzeiwein



Artenchutztage
in Schönbrunn...



...und Hellbrunn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [...mehr Bewusstsein 14](#)